



Landesarchiv Thüringen – Hauptstaatsarchiv Weimar » Generalintendanz
des Deutschen Nationaltheaters und der Staatskapelle Weimar

Nr: 1920

Blatt: 194

https://staatsarchive.thulb.uni-jena.de/receive/stat_archivesource_00000818

Lizenz: <http://rightsstatements.org/vocab/InC/1.0/>



Donnerst. d. 31. Jan. 1952 7 1/2 Uhr

194

DEUTSCHES NATIONALTHEATER WEIMAR

Die lustigen Weiber von Windsor

Windsor, Anfang des 17. Jahrhunderts.

Sir John Falstaff ist voller Sorgen, da sein Geldbeutel recht mager geworden ist. Wenn nicht bald etwas geschieht, wird er wohl in Zukunft auf seinen üblichen Morgenschoppen verzichten müssen. Aber es gibt glücklicherweise noch reiche Bürger in Windsor; vielleicht wäre durch eine kleine Liebschaft mit deren Frauen das erforderliche Kleingeld zu ergaunern?

Strasse. — So bekommen die beiden Frauen Fluth und Reich von ihm zwei völlig gleichlautende Liebesbriefe. Empört über seine Frechheit wollen beide Frauen den dicken Ritter von seinen Gelüsten gründlich kurieren. — Anna, die Tochter Reichs, hat drei Bewerber. Für den trottligen, aber reichen Junker Spärlich hat sich Vater Reich entschieden, während seine Frau den heißblütigen Dr. Cajus gern als Schwiegersohn sehen möchte. Anna jedoch liebt Fenton, einen rechtschaffenen Burschen.

Bei Fluth. — Die beiden Frauen haben sich einen lustigen Streich mit Falstaff ausgedacht: Frau Fluth geht scheinbar auf sein Werben ein und bestellt den eingebildeten Junker in ihre Wohnung. Schon kommt auch ihre Nachbarin Reich und kündigt die Rückkehr Fluths an. Falstaff muß sich in einem Waschkorb verstecken, wird zur „Bleiche“ fortgetragen und in die Themse geschüttet. Herr Fluth, ewig eifersüchtig, findet nichts vor und muß reuevoll um Verzeihung bitten.

KOMISCHE OPER
VON OTTO NICOLAI

Musikalische Leitung

Heinz Finger

Regie

Heinz Metzner

Bühnenbild

Hans-Martin Perthel

Chöre

Günther Schmidt-Bohländer

Choreographie

Karla Balzer

Kostüme

Karl Zopp

Maskenbildner

Walter Gebauer

Technische Leitung

Rudi Preisser

Drei Akte (sechs Bilder)

Pause nach dem vierten Bild

Spieldauer etwa drei Stunden

stat_derivate_00001622:/043007.tif